

VERLAGSANWEISUNGEN

1. Die eingereichten Texte müssen im docx-Format gespeichert sein und die folgende Spezifikation aufweisen:

Schriftart Times New Roman, 12 Punkte, Zeilenabstand 1,5, Blocksatz, Ränder 2,5 cm.

2. Das Volumen der Texte muss im Bereich von vierzigtausend bis sechzigtausend Zeichen mit Leerzeichen (1–1,5 Verlagsbogen) liegen.

3. Die Autoren müssen neben ihrem Vor- und Namen die Zugehörigkeit (falls vorhanden), die ORCID-Nummer und ihre E-Mail-Adresse angeben.

4. Die Autoren werden auch gebeten, ein paar Sätze umfassende biografische Anmerkungen, Zusammenfassungen ihrer Artikel (bis zu 1.800 Zeichen), eine Anhangbibliographie und 5-6 Schlüsselwörter zu senden.

5. Die Autoren sind verpflichtet, Fußnoten zu verwenden.

6. Die bibliographische Aufzeichnung von Büchern, Artikeln in Zeitschriften und Artikeln in Sammelwerken, die in den Fußnoten verwendet werden, müssen die folgenden Schemata widerspiegeln:
Buch: Autor, Titel, Ort und Jahr der Veröffentlichung, Seitenzahl(en).

Zum Beispiel: M. Cygański, *Z dziejów okupacji hitlerowskiej w Łodzi 1939–1945*, Łódź 1965, S. 22
Zeitschriftenartikel: Autor, Titel des Artikels, „Titel der Zeitschrift” Jahr, Nummer (optional Band, Jahrbuch), Seitenzahl(en).

Zum Beispiel:

M. Turski, *Niemiecka lista narodowościowa w regionie łódzkim w trakcie II wojny światowej*, „Przegląd Zachodni” 2021, Nr. 1, S. 55.

Artikel in einem Sammelwerk: Autor, Titel des Artikels, in: Titel des Sammelwerks, Redaktion, Ort und Jahr der Veröffentlichung, Seitenzahl(en).

Zum Beispiel:

T. Kozłowicz, *Karny obóz pracy dla dzieci i młodzieży w Łodzi*, in: *Zbrodnie hitlerowskie na dzieciach i młodzieży polskiej 1939–1945*, Hrsg. A. Grzybowska, B. Jakubowska, T. Sobański, Warszawa 1969, S. 18.

Auf nachfolgende Zitate derselben Veröffentlichung folgt unmittelbar die Abkürzung Ibidem. Zitate diskontinuierlicher Natur (zwischen ihnen gibt es Zitate anderer Positionen) werden nach folgendem Schema erfasst: Autor, op. cit. (bei mehreren Positionen desselben Autors verwenden wir einen abgekürzten Titel und drei Punkte), Seitenzahl(en).

Zum Beispiel:

M. Turski, *Niemiecka lista narodowościowa w regionie łódzkim w trakcie II wojny światowej*, „Przegląd Zachodni” 2021, Nr. 1, S. 54.

Ibidem, S. 60

M. Cygański, *Z dziejów okupacji hitlerowskiej w Łodzi 1939–1945*, Łódź 1965, S. 22.

M. Turski, op. cit., S. 68.

7. Das Verzeichnis der Verweise auf Archivdokumente, die in den Fußnoten verwendet werden, muss nach folgendem Muster erstellt werden:

Name des Archivs [im Folgenden: Abkürzung des Namens], Name des Archivbestands [im Folgenden: Abkürzung des Namens], Signatur, Autor des Dokuments (wenn möglich), Titel des Dokuments, Datum der Erstellung (wenn möglich), Blattnummer(n).

Zum Beispiel:

Archiwum Państwowe w Łodzi [im Folgenden: APŁ], Niemiecka Lista Narodowa na terenie województwa łódzkiego [im Folgenden: NLN], Sign. 39/897/69873, Fragebogen der Eugenia Pohl, Bl. 2.

Der vollständige Name des Archivs und Bestands wird nur bei der ersten Referenz angegeben, in der diese Namen vorkommen, dann werden nur noch die Abkürzungen verwendet. Wir kürzen niemals die restlichen Elemente, die in den Beschreibungen von Archivposten enthalten sind. Zum Beispiel:

APŁ, NLN, Sign. 39/897/69873, Fragebogen der Eugenia Pohl, Bl. 2.

8. Die Notierung von Verweisen auf polnische Rechtsakte muss nach folgendem Muster erstellt werden: Name des Rechtsakts [im Folgenden: Abkürzung], GBl. Jahr, Gesetzblattnummer, Position im Gesetzblatt, Seitenzahl(en).

Zum Beispiel:

Dekret z dnia 31 sierpnia 1944 r. o wymiarze kary dla faszystowsko-hitlerowskich zbrodniarzy winnych zabójstw i znęcania się nad ludnością cywilną i jeńcami oraz dla zdrajców Narodu Polskiego, GBl. 1944, Nr. 4, Pos. 16, S. 17–18.

Weitere Zitate erfolgen nur mittels eines Verweises auf das Gesetzblatt, z. B.:

GBl. 1944, Nr. 4, Pos. 16, S. 18.

9. Verweise auf Inhalte von Websites, die in den Fußnoten enthalten sind, müssen nach folgendem Muster erstellt werden:

Autor (wenn möglich), Titel (wenn möglich), vollständige Seitenadresse, Zugriff: Datum.

Zum Beispiel:

A. Gronczewska, *Dzieci z obozu przy ul. Przemysłowej. 81 lat temu utworzyli go hitlerowcy*, <https://dzienniklodzki.pl/dzieci-z-oboza-przy-ul-przemyslowej-81-lat-temu-utworzyli-go-hitlerowcy/ar/c1-18120183> [Zugriff: 16.02.2024].

10. Der Artikel muss eine Bibliographie enthalten, die in Quellen und Literatur zum Thema unterteilt ist.

11. Verweise auf Bücher und Artikel, die in der Bibliographie enthalten sind, müssen nach denselben Regeln wie bei den Fußnoten erfolgen, außer in Form der Platzierung der Initiale des Vornamens des Autors nach dem Nachnamen.

12. Verweise auf Archivposten, die in der Bibliographie enthalten sind, müssen nach dem folgenden Muster erstellt werden:

Archivname

Bestandsname, Signatur (optional)

Name des nächsten Bestands, Signatur (optional)

Zum Beispiel:

Archiwum Państwowe w Łodzi

Akta miasta Łodzi, Sign. 39/221/0/5.1.10/29238

Przełożony Starszeństwa Żydów w Getcie Łódzkim, Sign. 39/278/0/21/1396

13. Verweise auf Rechtsakte, die in der Bibliographie enthalten sind, müssen nach denselben Regeln wie bei den Fußnoten erfolgen.

14. Verweise auf Inhalte auf Websites, die in der Bibliographie enthalten sind, müssen nach denselben Regeln wie bei den Fußnoten erstellt werden, außer in Form der Platzierung der Initiale des Vornamens des Autors nach dem Nachnamen.